



## Protokoll Entscheidungsgremiumssitzung am 27. November 2017 im Landratsamt Tirschenreuth, kleiner Sitzungssaal

**Beginn: 18.00 Uhr, Ende 19.00 Uhr**

Anwesenheit: Siehe Anwesenheitsliste

*Beschlussfähigkeit des Entscheidungsgremiums sichergestellt:*

- Ja  
 Nein

*Doppeltes Quorum sichergestellt:*

- Ja  
 Nein

*Bewertungsübersicht liegt bei:*

- Ja  
 Nein

### 1. Begrüßung

Landrat Wolfgang Lippert begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Entscheidungsgremiums und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Zur Sitzung wurde fristgerecht geladen, Anmerkungen oder Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

### 2. Vorstellung und Abstimmung zum Kooperationsprojekt: „Simultankirchenradweg - Befahrung“

Herr Schornbaum vom Förderverein Simultankirchenradweg e.V. stellt dem Entscheidungsgremium das geplante Projekt vor.

Die Simultankirchen sind auch heute noch ein lebendiges Wahrzeichen von regionaler und überregionaler Bedeutung. Sie stehen für die kultur- und gesellschaftsprägenden Impulse, die von Christian August und seinem Hof in die Region sowie in das ganze Deutsche Reich ausstrahlen. Und sie sind damit ein Alleinstellungsmerkmal von hoher Relevanz für regionale Identität und Attraktivität.

Als erste große Maßnahme hat der Förderverein im Rahmen des Projekts Simultankirchen-Radweg zehn Fahrradrouten eingerichtet. Die Fahrradrouten verlaufen auf dem Gebiet der drei Landkreise Neustadt a.d. Waldnaab, Amberg-Sulzbach und Tirschenreuth sowie der kreisfreien Städte Amberg und Weiden. Der Förderverein Simultankirchen-Radweg in der Oberpfalz e.V. plant nun ein weiteres Projekt zur sogenannten „Befahrung“ der zehn Fahrradrouten im Simultankirchen-Radweg. Die Befahrung führt eine Fachfirma durch. Sie generiert Informationen, die als Basis für weitere Projekte

zur Beschilderung der Routen, zur Möblierung der Rastplätze und zur Fortbildung von Kirchen- und Routenführern dienen.

Nachdem alle Mitglieder über das Projekt umfassend informiert sind, wird mit der Abstimmung zu oben genannter Maßnahme begonnen, von der LAG-Geschäftsstelle wurde ein Vorschlag zur Bewertung erarbeitet. Der Vorsitzende fragt vor der Beratung nach, ob anwesende Mitglieder bei der Abstimmung befangen sind, dies wird von den Entscheidungsgremiumsmitgliedern verneint. Damit sind alle 7 Mitglieder stimmberechtigt. Die Entscheidungsgremiumsmitglieder bewerteten und diskutierten jeden Punkt der „Checkliste Projektauswahlkriterien“ einzeln auf Basis des Vorschlags der LAG-Geschäftsstelle. Der Vorschlag der LAG-Geschäftsstelle wird in einzelnen Punkten abgeändert, die Mitglieder tauschen hier intensiv ihre Meinungen und Einschätzungen aus. Die 7 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder stimmen im Anschluss für die gemeinsam erarbeitete Bewertung, die Gesamtpunktzahl liegt bei 23 Punkten (Mindestpunktzahl 21).

### **Beschluss des LAG-Entscheidungsgremiums zum Kooperationsprojekt: „Simultankirchenradweg - Befahrung“:**

Einstimmig 7:0  
davon 5 WiSo-Partner

*Das Projekt erfüllt die Pflichtkriterien der Leader-Förderrichtlinie und entspricht den Projektauswahlkriterien der LAG. Die förderfähigen Kosten in Höhe von 13445,38 Euro werden befürwortet, eine Förderung nach der bayerischen Leader-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form ausdrücklich unterstützt, der Fördersatz beträgt 70 Prozent. Das Kooperationsbudget der LAG Initi**AKTIV**Kreis Tirschenreuth würde durch die Maßnahme mit maximal 3137,25 € „belastet“ werden, dieser Betrag wird vom Entscheidungsgremium beschlossen. Das Projekt wird dem Entwicklungsziel 1 zugeordnet. Zudem beschließt das Entscheidungsgremium, dass sich bei dem Projekt Kosten & Förderung um bis zu 10 Prozent verschieben dürfen, ohne dass ein neuer Beschluss nötig ist.*

### **3. Vorstellung und Abstimmung zum Projekt: „Landwirtschaftlicher Erlebnispfad“**

Neben der Himmelsleiter soll es in der Waldnaabaue bald weitere touristische Highlights geben – mit dem Ziel eine „Erlebniswelt Waldnaabaue“ zu schaffen.

Es geht darum, zur Himmelsleiter und zum Vizinalbahnradweg einen zusätzlichen Zugang und neuen Erschließungsschwerpunkt zu schaffen. Durch eine gezielte Besucherlenkung in den Randbereich soll die Kernzone entlastet werden, was ganz im Sinne des Bundesnaturschutzgroßprojekts ist. Das Gebiet bei Großensterz ist wegen der Anbindung an bestehende Rad- und Wanderwege sowie der Nähe zur Autobahn und zur Porzellanstraße sehr günstig gelegen, auch Parkplätze sind schon vorhanden.

Der Landwirtschaftliche Erlebnispfad soll durch Leader gefördert werden. Inhaltliche Schwerpunkte sind z.B. ökologischer Landbau, artgerechte Tierhaltung, nachwachsende Rohstoffe und Energiegewinnung. An insgesamt 7 Stationen entlang eines ca. 3 km langen Rundweges sollen dem Wanderer und Radfahrer landwirtschaftliche Themen näher gebracht werden. Durch interaktive und spielerische Elemente wird der „Betrachter“ zum Mitmachen animiert, dadurch bekommt der Weg den gewünschten Erlebnischarakter.

Nach der Präsentation leitet der Vorsitzende zur Abstimmung über und fragt nach, ob anwesende Mitglieder bei der Abstimmung befangen sind. Für die Abstimmung erklärt sich der Vorsitzende selbst für befangen und enthält sich bei der Abstimmung und Diskussion, damit sind 6 Mitglieder stimmberechtigt. Die Entscheidungsgremiumsmitglieder diskutieren nun die Maßnahme auf Basis der „Checkliste Projektauswahlkriterien“ und erarbeiten einen gemeinsamen Vorschlag für die Bewertung. Die anschließende Abstimmung erfolgt einstimmig für die gemeinsam erarbeitete Bewertung, das Endergebnis für das Projekt sind 29 Punkte (Mindestpunktzahl 21).

### **Beschluss des LAG-Entscheidungsgremiums zum Projekt „Landwirtschaftlicher Erlebnispfad“**

Das Projekt erfüllt die Pflichtkriterien der Leader-Förderrichtlinie und entspricht den Projektauswahlkriterien der LAG. Die förderfähigen Kosten in Höhe von 151.261 € werden befürwortet, eine Förderung nach der bayerischen Leader-Förderrichtlinie wird ausdrücklich unterstützt, der Fördersatz beträgt 60 Prozent. Das Projekt wird dem Entwicklungsziel 2 zugeordnet.

Einstimmig 6:0  
davon 5 WiSo-Partner

#### **4. Nachtrag und Abstimmung zum Projekt: „Radltreff am Fichtelnaabradweg“**

Die Maßnahme wurde bereits in der sechsten Sitzung des Entscheidungsgremiums vorgestellt, dort aber abgelehnt. Sollte jedoch Holz als regenerativer Baustoff für den Pavillon verwendet werden, wollte man das Projekt nochmals behandeln. Der Projektträger hat sich entschieden, das Projekt diesbezüglich abzuspannen, damit steht das Projekt nun nochmals zur Abstimmung.

Das Hauptaugenmerk liegt auf der Aufwertung des Radweges durch Schaffung einer Unterstellhütte in Kombination mit Informationen für Radfahrer und Wanderer. Der Standort ist etwas außerhalb von Ebnath am Radweg geplant.

Der Pavillon wird als Achteck und aus **Holz** ausgeführt, die Idee dazu lässt sich auf eine nahegelegenes „Bienen- und Insektenhotel“ zurückführen. Entlang der Strecke des Fichtelnaabradwegs gibt es hier im ganzen Umkreis noch keine Möglichkeit für Radfahrer und Wanderer sich bei schlechtem Wetter unterzustellen oder auch kurz verweilen zu können, daher auch der Projekttitle „Radlertreff“.

Zusätzlich wird der Pavillon mit Infotafeln ausgestattet, dieser werden dem Besucher, Radfahrer und Wanderer Informationen zum umgebenden Radwegenetz und zum Naturpark Steinwald liefern. Darüber hinaus ist es geplant weitere regional bedeutende Themen darzustellen, hier wird unsere einmalige Geologie, die Flora- und Fauna sowie die Geschichte und Kultur der Region im Fokus stehen.

Nachdem alle Mitglieder nochmals über das Projekt umfassend informiert worden sind, wird mit der Abstimmung zu oben genannter Maßnahme begonnen, von der LAG-Geschäftsstelle wurde ein Vorschlag zur Bewertung erarbeitet. Die Entscheidungsgremiumsmitglieder bewerteten und diskutierten jeden Punkt der „Checkliste Projektauswahlkriterien“ einzeln auf Basis des Vorschlags der LAG-Geschäftsstelle. Der Vorschlag der LAG-Geschäftsstelle wird in einzelnen Punkten abgeändert, die Mitglieder tauschen hier intensiv ihre Meinungen und Einschätzungen aus. Nachdem alle Punkte diskutiert sind und sich keiner der Anwesenden auf Nachfrage des Vorsitzenden für befangen erklärt, stimmen die Mitglieder über die Gesamtbewertung ab. Die gemeinsam erarbeitete Bewertung wird einstimmig beschlossen, die Gesamtpunktzahl liegt bei 21 Punkten (Mindestpunktzahl 21).

Einstimmig 7:0  
davon 5 WiSo-Partner

### **Beschluss des LAG-Entscheidungsgremiums zum Projekt „Radltreff am Fichtelnaabradweg“:**

Das Projekt erfüllt in der vorgelegten Form die Pflichtkriterien der Leader-Förderrichtlinie und entspricht den Projektauswahlkriterien der LAG. Die förderfähigen Kosten in Höhe von 12.640 € werden befürwortet, eine Förderung nach der bayerischen Leader-Förderrichtlinie wird in der vorgelegten Form unterstützt. Das Projekt soll zu gleichen Teilen auf die Entwicklungsziele 1 & 3 aufgeteilt werden.

### 5. Überblick zum aktuellen Stand der Leader-Projekte 2014 – 2020

Herr Preisinger gibt einen Überblick über den derzeitigen Stand bei den Leaderprojekten. Viele Projekte sind bereits bewilligt und befinden sich in der Umsetzungsphase, einige Anträge liegen noch zur Bearbeitung bei der Bewilligungsstelle. Inzwischen sind 14 Projekte vom Entscheidungsgremium befürwortet, zum gleichen Zeitpunkt in der vergangenen Förderperiode waren wesentlich weniger Projekte bewilligt. Dies zeigt, dass Leader im Landkreis Tirschenreuth in der aktuellen Förderperiode gut ankommt. An Geldern sind nun bereits 900.000 Euro an Fördermittel gebunden, was aber auch bedeutet, dass die Leadermittel bei den Einzelprojekten langsam zur Neige gehen.

### 6. Sonstiges

Herr Preisinger kann zum Abschluss noch die freudige Nachricht überbringen, dass die LAG Initi**AKTIV**Kreis Tirschenreuth e.V. aufgrund ihrer bereits sehr hohen Mittelbindung durch das StMELF weitere 300.000 Euro an Fördermittel für die Förderperiode 2014 -2020 bekommt. In den Genuss der Mittel kommen nur 31 der insgesamt 68 LAGen in Bayern, ergänzt der Leaderkoordinator der Oberpfalz Hans-Michael Pilz und unterstreicht nochmals die gute Arbeit der LAG Initi**AKTIV**Kreis Tirschenreuth e.V.

Landrat Wolfgang Lippert befragt die Anwesenden, ob es noch weitere Anliegen zu klären gäbe. Dies wird seitens der Entscheidungsgremiumsmitglieder verneint.

Der 1. Vorsitzende dankt den Entscheidungsgremiumsmitgliedern für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Tirschenreuth, der 27.11.2017

Wolfgang Lippert  
1. Vorsitzender

Florian Preisinger  
Schriftführer